

Tag 12

Liebe Freunde!

So wie es aussieht, müssen wir noch länger durchhalten. Spielen und Basteln kann den Alltag in den eigenen vier Wänden etwas abwechslungsreicher machen. Doch die wahre Hilfe kommt von Gott. Er will euch helfen. Ich hoffe, dass die Ideen, die ich euch weitergebe ein kleiner Teil Seiner Hilfe ist. Dann weiter mit den Sinnen, die uns Gott gegeben hat.

Spiele:

Zum Thema Geruchssinn fallen mir auch nicht viele Spiele ein. Probiert folgendes aus.

1. Geruchskimm – Kinder sollen zuerst einzelne Kräuter riechen. Erst danach die Augen verbinden und nochmals riechen lassen und versuchen zu raten, um welche Kräuter es sich handelt. Ihr könnt das natürlich auch mit Schuhen machen, was ich aber nicht sehr appetitlich finde. ☺

2. Mal die Nase aus dem Fenster halten und riechen, welche Düfte in der Luft liegen oder zu Hause Parfums und anderes riechen lassen.

Mit der Nase lassen sich verschiedene Spiele machen, vorausgesetzt ihr habt keinen Schnupfen.

3. Zündholzschachtel (die leere Außenhülle) von Nase zu Nase weitergeben, ohne die Hände zu benutzen.

4. Wattepusten nur mit der Nase.

5. Ein Ei mit der Nase über eine bestimmte Strecke bewegen.

6. Einen kleinen Löffel mit der Innenseite auf die Nase geben und dennoch den Kopf gerade halten. Ein Spiel, welches bei jedem Jungscharlager irgendwann von vielen Kindern probiert wird. Bei mir funktioniert das meist nicht.

7. Etwas auf der Nase balancieren.

8. Wer kann am längsten die Luft anhalten. Am besten lässt sich das überprüfen, wenn der ganze Kopf unter Wasser ist.

Basteln:

Viele Lebensmittel werden in Gläser aufbewahrt. Die Gläser könnten doch wunderbar bemalt oder mit Serviettentechnik verziert werden.

Wer Lavendel oder andere Kräuter mit ätherischen Ölen zu Hause hat, kann ein Duftsäckchen basteln. Wenn sie mal nicht mehr riechen, einfach etwas herumdrücken und schon duften sie wieder.

Gebet:

Was kannst du alles mit einem Atemzug Gott sagen? Probiert es im Gebet aus.

Als Vers habe ich heute 2.Kor 2,14 gewählt, weil er super passt. „Doch ich danke Gott, der uns, die wir zu Christus gehören, immer in seinem Triumphzug mitführt. Wo immer wir jetzt auch hinkommen, setzt er uns ein, um anderen vom Herrn zu erzählen und die gute Botschaft zu verbreiten wie einen wohlriechenden Duft.“

Das woanders Hinkommen ist zwar zurzeit etwas schwer, aber in Verbindung bleiben und Menschen von Jesus zu erzählen geht immer noch. Viel Erfolg dabei.